NWL-WEITES KONZEPT ZUR ERRICHTUNG VON MOBILSTATIONEN

Anlage 3.09: Standort-Steckbriefe

➥ Kreis Höxter

Auftraggeber: Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Auftragnehmer: spiekermann ingenieure gmbh
Stand: 08.11.2022 | Version 1.1

EINFÜHRENDE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN STECKBRIEFEN

In dieser Anlage finden sich die Steckbriefe zu untersuchten Standorten (potenzieller) Mobilstationen im mobil.nrw-Design („**Mobilstation.NRW**"). Wie sich die Steckbrief-Inhalte methodisch begründen, ist im **separat veröffentlichten Endbericht (NWL-weites Konzept zur Errichtung von Mobilstationen)** ausführlich erläutert. Allgemein gilt, dass in diesem Gutachten im Wesentlichen **drei verschiedene Typen von Steckbriefen** zu unterscheiden sind:

a) An der überwiegenden Mehrheit aller im Rahmen dieses Gutachtens untersuchten Standorte hat das Erhebungspersonal von spiekermann im Sommer und Herbst 2021 **örtliche Begehungen** durchgeführt und dabei eine Bestandsaufnahme vorgenommen.

b) Weiterhin wurden von einigen Akteuren (z. B. Kreise, Städte, Zweckverbände) freundlicherweise **bereits ausgearbeitete Mobilstationen-Gutachten/Konzepte** zur Übernahme der darin enthaltenen Informationen zu standörtlichen Bestandssituationen in dieses vorliegende Gutachten bereitgestellt.

c) Und nicht zuletzt wurden auch Standorte betrachtet, bei denen von einer örtlichen Bestandserfassung abgesehen und lediglich eine empfehlenswerte, sog. **‚Soll-/Zielausstattung'** ermittelt wurde. Hierunter fallen bspw.:

   - in der Diskussion bzw. Planung befindliche Haltepunkte an möglichen Reaktivierungsstrecken,
   - potenzielle Stationen in noch zu realisierenden Stadtentwicklung- bzw. Quartiersvorhaben,
   - Stationen, an denen derzeit und in absehbarer Zukunft Umbaumaßnahmen durchgeführt werden oder
   - Standorte, die von den örtlich verantwortlichen Akteuren erst nach Abschluss der unter a) erwähnten örtlichen Bestandserhebungen zur Berücksichtigung in diesem Konzept nachgemeldet wurden.

In den Steckbriefen aller Standorte ist dokumentiert, welche Vorgehensweise für die jeweilige Steckbrief-Erstellung maßgeblich war. Für die Standorte der **o. g. Typen a und b** gilt, dass in jenen Steckbriefen eine **Ausdifferenzierung zwischen örtlich bereits vorhandenen und nicht vorhandenen Mobilstationen-Ausstattungselementen erfolgt[1].**

[1] Siehe Erläuterungen in den Kapiteln 4.1 und 4.2 des Endberichts

Bei Stationen der **Kategorie c** hingegen wurden **alle – auch vor Ort in der Realität womöglich bereits vorhandenen – Komponenten als ‚nicht vorhanden' gewertet** und lediglich die empfehlenswerte Zielausstattung als potenzielle Mobilstation.NRW aufgeführt[2].

Für alle im Gutachten betrachteten (potenziellen) Mobilstationen gilt, dass die über **die Basis- bzw. Mindestausstattung hinausgehenden Empfehlungen für zusätzliche Mobilstationen-Elemente von einer Einordnung des jeweiligen Standorts in eine Raumkategorie abhängen[3]**. Sowohl diese Raumkategorisierung als auch die Formulierung der Ausstattungsempfehlungen orientieren sich am vom Zukunftsnetz Mobilität NRW herausgegebenen Handbuch Mobilstationen[4].

Der allgemeine Aufbau der Steckbriefe ist so gestaltet, dass sich im **Kopfbereich der jeweils ersten Seite** ein Kartenausschnitt und eine Auswahl allgemeiner Angaben befinden, bspw. zu den örtlich verkehrenden Linien, die werktägliche Ein-/Aussteigerzahl, die in diesem Gutachten getroffene Zuordnung zu einer Raumkategorie sowie die kategorisierte Benennung bestimmter Einrichtungen in der unmittelbaren Umgebung des Standorts. Darunter sind nähere Informationen zum jeweiligen Steckbrief-Typ (anknüpfend an die obigen Erläuterungen) platziert.

Die im unteren Bereich der ersten Steckbrief-Seite positionierte **AUSSTATTUNGSTABELLE** schlüsselt – mit Ausnahme der oben erläuterten Steckbrief-Kategorie c – auf, welche **Basis-/Mindestausstattungskomponenten[5] sowie welche weiteren, empfehlenswerten Mobilstationen-Elemente (die in Abhängigkeit der Raumkategorie nach verschiedenen Notwendigkeitsstufen[6] ausdifferenziert sind)** aktuell bereits vorhanden sind bzw. für eine Qualifizierung zur Mobilstation.NRW zur Nachrüstung vorgeschlagen werden. Gegebenenfalls wird unter der nicht vorhandenen Mindestausstattung eine ‚B+R-Anlage (normal)' aufgeführt, womit grundsätzlich eine frei zugängliche Fahrradabstellanlage gemeint ist. Weiterhin ist im Hinblick auf diese Tabelle allgemein anzumerken, dass Mobilstationen mit diversen weiteren, ergänzenden/optionalen Elementen bestückt werden können, die in

[2] Siehe Erläuterungen im Kapitel 4.3 des Endberichts
[3] Siehe Erläuterungen im Kapitel 5 des Endberichts
[4] Für beide Arbeitsschritte wurden unterschiedliche Auflagen des benannten Handbuchs als theoretische Grundlage herangezogen. Die diesbezüglichen Beweggründe sind im separat erhältlichen Endbericht auf S. 7 f. dargelegt.
[5] Einen Sonderfall stellen die sog. Quartiersmobilstationen dar, bei denen sämtliche Ausstattungselemente als rein optional gelte (siehe Erläuterungen im Kapitel 5.3.6 des Endberichts).
[6] An Mobilstationen der lokalen Raumkategorie werden jene Ausstattungselemente, die über die Mindestausstattung hinausgehen, nicht weiter unterteilt in Notwendigkeitsstufen, sondern sind je nach individueller/standortspezifischer Anforderung auszuwählen (siehe Erläuterungen im Kapitel 5.3.5 des Endberichts).

der jeweiligen Ausstattungstabelle nicht benannt sind. Ein umfassender Katalog potenzieller Mobilstationen-Komponenten ist dem vom Zukunftsnetz Mobilität NRW herausgegebenen Handbuch Mobilstationen[7] (3. Auflage, S. 30/31) zu entnehmen.

Ergänzt wird die Ausstattungstabelle auf der zweiten Steckbrief-Seite oben, wo weitere Einzelheiten zur standörtlichen Barrierefreiheit sowie zu etwaig vorhandenen B+R- und P+R-Anlagen vermerkt sind.

Anknüpfend an diese Inhalte wurden **UMSETZUNGSHINWEISE** für eine Qualifizierung zur Mobilstation.NRW ausformuliert. Bei jeder Mobilstation sollte die Mindestausstattung erfüllt sein, wozu im Sinne eines qualitativ hohen Ausbaustandards auch eine möglichst überdachte (frei zugängliche) Fahrradabstellanlage zählt. Darüber hinaus empfiehlt sich aus gutachterlicher Perspektive die Bereitstellung von mindestens einem Element der hohen Notwendigkeit.

Darunter sind ggf. **STATIONSSPEZIFISCHE ANMERKUNGEN** dokumentiert, die individuelle Besonderheiten, bspw. bekannte Planungen, beinhalten. Sofern eine Inaugenscheinnahme der örtlichen Verhältnisse durch spiekermann-Erhebungspersonal erfolgte und dieses eine Einschätzung des standörtlichen **ERSCHEINUNGSBILDS** vorgenommen hat, sind die entsprechenden Bewertungen hier dargestellt.

Die **PRIORISIERUNGSSTUFE** wurde nur für eine Auswahl[8] an Standorten ermittelt und liefert einen Anhaltspunkt, wie sich der Handlungsbedarf an dieser konkreten (potenziellen) Mobilstation im Verhältnis zu anderen in diesem Gutachten betrachteten Standorten darstellt.

Die abschließende **KOSTENGROBKALKULATION** nimmt Bezug auf die in der linken Spalte der Ausstattungstabelle als fehlend aufgelisteten Mobilstationen-Basiskomponenten. Sie gibt **näherungsweise Auskunft über die Summe der reinen Stück- bzw. Materialkosten[9]** der aufgelisteten Elemente. Für ÖPNV-Haltestellen mit hohem Fahrgastaufkommen wurde eine höhere Anzahl einzelner Elemente bzw. eine größere Ausführung unterstellt. Die sich im Zuge einer Nachrüstung der entsprechenden Komponenten ergebenden realen Kosten können hiervon womöglich deutlich abweichen, da die standörtlichen Gegebenheiten höchst verschieden sind und in den veranschlagten Werten auch keine vorbereitenden Planungsleistungen, Bau-, Inbetriebnahme-, Betriebs-, Wartungs- oder Reparaturkosten (bspw. keine Kosten für Herrichtung elektrischer Anschlüsse, vorbereitende Arbeiten im

[7] https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/aktuelles/news/3-auflage-handbuch-mobilstationen
[8] Siehe Erläuterungen im Kapitel 6 des Endberichts
[9] Für die Bereitstellung von WLAN-Hotspots gilt, dass nicht die reinen Anschaffungskosten die entscheidende preistreibende Komponente sind, sondern in der Regel monatliche bzw. jährliche Kosten beim Betreiber entrichtet werden müssen. Im Gutachten wird hier – basierend auf realen Erfahrungswerten – ein Näherungswert für die Jahreskosten i. H. v. 2.400 € veranschlagt. Auch hier gilt, dass dieser Wert in Abhängigkeit der Situation vor Ort und des Anbieters stark variieren kann

Erdreich etc.) eingeschlossen ist. Es handelt sich somit nicht um eine abschließende Kostenaufstellung, sondern lediglich um die Einschätzung der Größenordnung.

Anzufügen ist zudem, dass bei der örtlichen Bestandserfassung nicht alle möglichen Vertriebskanäle des Fahrkartenverkaufs berücksichtigt werden konnten (da es mittlerweile z. B. auch diverse nicht stationäre, digitale Vertriebsformen gibt), sondern einzig die Verfügbarkeit eines Fahrkartenautomaten geprüft wurde: Sofern dieser nicht vorhanden war, so ist der Fahrkartenverkauf generell in der Ausstattungstabelle nicht pauschal unter den fehlenden Ausstattungskomponenten gelistet, denn womöglich existieren nicht identifizierte Vertriebskanäle. In der Kostenkalkulation jedoch wurde der Fahrkartenverkauf mit aufgenommen und als ein konkretes Beispiel der Fahrkartenautomat mit benannt, wobei auch darauf hingewiesen wird, dass alternative Verkaufsmöglichkeiten, bspw. im Fahrzeug selbst, die Installation eines Fahrkartenautomats obsolet machen.

Anmerkung zur Version 1.1 (08.11.2022): Priorisierungsstufen überarbeitet

Standort-Steckbriefe

Kreis Höxter – Bad Driburg – B.D-Dringenberg, Burg

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
570, 432, R31, R54

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
lokal

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 03.10.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Je nach individueller Anforderung		
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ DFI (Bus)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Packstation/Post	▪ –	▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (normal)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung	▪ –	▪ –

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Bad Driburg – B.D-Dringenberg, Burg

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei	▪ Keine B+R-Anlage erfasst	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 30 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Noch akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

76.400 €

Priorisierungsstufe:

Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

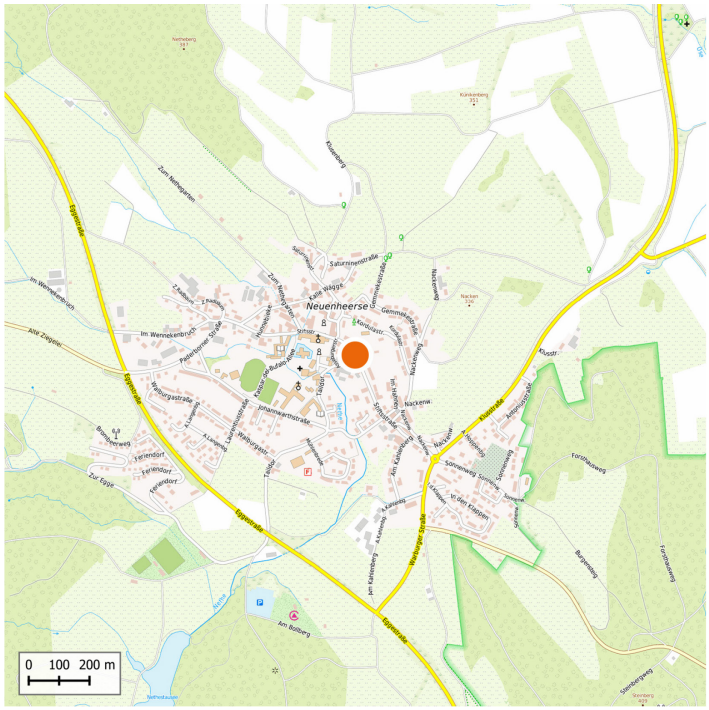
Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
B+R-Anlage (frei zugänglich, überdacht)	36.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Bad Driburg – B.D-Neuenheerse, Wendeplatz



Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
432, 541, R31, R54

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
lokal

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 03.10.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	**Je nach individueller Anforderung**		
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Sitzgelegenheiten	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post	▪ –	▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (normal)* ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Notrufsäule ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung	▪ –	▪ –

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Bad Driburg – B.D-Neuenheerse, Wendeplatz

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Einstieg Bus nicht barrierefrei ▪ Taktile Elemente für Bus nicht vorhanden	▪ Keine B+R-Anlage erfasst	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 10 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: 50–100 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Gut
Funktion:	Nicht akzeptabel	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Nicht akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:	Priorisierungsstufe:
119.900 €	Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
B+R-Anlage (frei zugänglich, überdacht)	36.000 €
DFI (Bus)	30.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
Wetterschutz	12.500 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Bad Driburg – Bad Driburg (Westf) Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB84, RB85

Weitere Linien:
570, R75, R76, 431, 577, R54

Fahrgäste pro Tag:
501–1.000

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Gewerbe/Industrie
Hotel/Übernachtung

Örtliche Bestandserfassung am 02.10.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) (teilweise) ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Bus)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Nahversorgung ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post	Bereits vorhanden: ▪ Taxistand
Nicht vorhanden: ▪ Tarifbedingungen ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ P+R-Anlage	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ Notrufsäule ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Bad Driburg – Bad Driburg (Westf) Bahnhof

Barrierefreiheit

- Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei
- Einstieg Bus nicht barrierefrei
- Taktile Elemente für Bus nicht vorhanden
- Einstieg Zug nicht vollständig barrierefrei

B+R-Anlage

- B+R-Anlage (überdacht): 50 Stellplätze | Abstellart: Anlehnbügel | Entfernung: <50 m

P+R-Anlage

- Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 50 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Umbau zur Mobilstation im mobil.nrw-Design erfolgt vsl. im Jahr 2022

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

24.400 €

Priorisierungsstufe:

Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Beverungen – Wehrden (Weser) Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB85

Weitere Linien:
R22

Fahrgäste pro Tag:
<=500

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Hotel/Übernachtung
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) (teilweise) ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ P+R-Anlage	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Beverungen – Wehrden (Weser) Bahnhof

Barrierefreiheit

- Einstieg Bus nicht vollständig barrierefrei
- Taktile Elemente für Bus nicht vorhanden
- Einstieg Zug nicht barrierefrei
- Taktile Elemente für Zug nicht vorhanden

B+R-Anlage

- B+R-Anlage (überdacht): 14 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m

P+R-Anlage

- Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 8 Parkplätze | Beschilderung: nicht vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Umbau zur Mobilstation im mobil.nrw-Design erfolgt vsl. im Jahr 2022

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Gut
Funktion:	Nicht akzeptabel	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Noch akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

41.400 €

Priorisierungsstufe:

Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

DFI (Bus)	15.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Beverungen – ZOB An der Burg

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
525, 533, 555 R22, R36

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
lokal

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 25.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	**Je nach individueller Anforderung**		
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Uhr ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Nahversorgung ▪ Packstation/Post	▪ –	▪ –
Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (normal)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung	▪ –	▪ –

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Beverungen – ZOB An der Burg

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Barrierefreiheit (Bus): vollständig gegeben	▪ Keine B+R-Anlage erfasst	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 100 Parkplätze | Beschilderung: nicht vorhanden | Entfernung: 50–100 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Umbau zur Mobilstation im mobil.nrw-Design erfolgt vsl. im Jahr 2022

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

61.400 €

Priorisierungsstufe:

Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

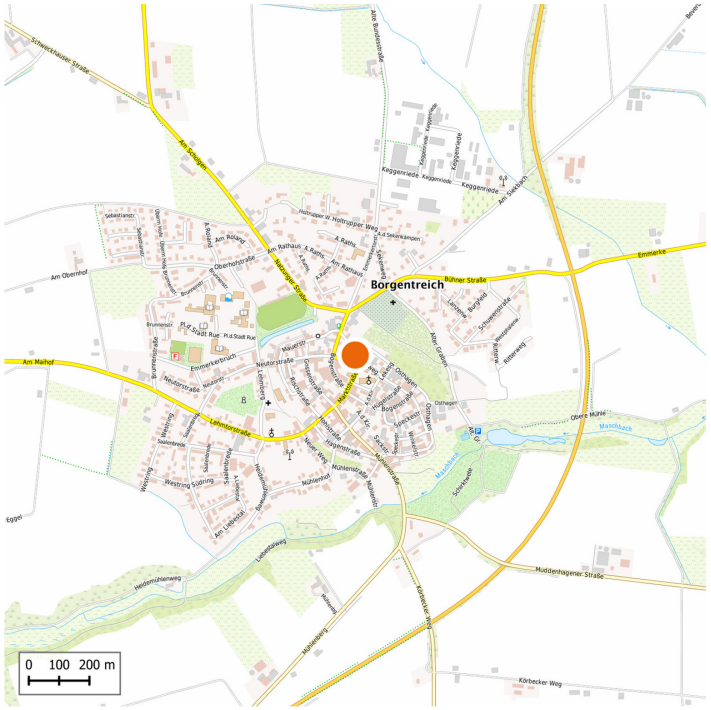
B+R-Anlage (frei zugänglich, überdacht)	36.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Borgentreich – Busbahnhof



Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
552, 532, 565, R34, R35, R36

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
lokal

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 25.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Je nach individueller Anforderung		
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ B+R-Anlage (nicht überdacht)* ▪ DFI (Bus)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung	▪ –	▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung	▪ –	▪ –

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Borgentreich – Busbahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Einstieg Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Taktile Elemente für Bus nicht vorhanden	▪ B+R-Anlage (nicht überdacht): 20 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 4 Parkplätze | Beschilderung: nicht vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Noch akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

40.400 €

Priorisierungsstufe:

Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Brakel – Brakel Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB84, RB85

Weitere Linien:
525, 552, 553, 554, 555, 570, 585, 588, R71, R72

Fahrgäste pro Tag:
1.001–2.000

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Büro/Dienstleistung
Geschäfte/Verkauf
Gewerbe/Industrie
Schule/Kindergarten

Keine örtliche Bestanderfassung erfolgt – Steckbrief enthält lediglich Ausstattungsempfehlungen für Qualifizierung als 'Mobilstation NRW'. Örtlich möglicherweise bereits vorhandene Elemente werden als 'nicht vorhanden' erachtet.

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (normal)* ▪ DFI (Bus)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Fahrkartenverkauf* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ P+R-Anlage	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Nahversorgung ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Taxistand ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Brakel – Brakel Bahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ –	▪ –	▪ –

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Stadt hat bereits in Eigeninitiative eine Mobilstation installiert (kein mobil.nrw-Design)
- Umbau zur Mobilstation im mobil.nrw-Design erfolgt vsl. im Jahr 2022

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Keine Bewertung	Graffiti:	Keine Bewertung
Funktion:	Keine Bewertung	Beleuchtung:	Keine Bewertung
Gesamt:	Keine Bewertung		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:
188.400 €

Priorisierungsstufe:
Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Aushangfahrplan Bus	1.000 €
Aushangfahrplan (Zug)	1.000 €
Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
B+R-Anlage (frei zugänglich, überdacht)	54.000 €
DFI (Bus)	30.000 €
DFI (Zug)	30.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Mülleimer	3.000 €
Sitzgelegenheiten	3.000 €
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
Wetterschutz	25.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.

Kreis Höxter – Höxter – Höxter Rathaus / Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB84

Weitere Linien:
588, HX4, R21, R90, R22, Holibri (On-demand Shuttle-Service | ersetzt ab dem 06.01.2022 die Linien HX1, HX2, HX3 und HX5)

Fahrgäste pro Tag:
1.001–2.000

Raumkategorie:
regional zentral

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) ▪ B+R-Anlage (nicht überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Fahrkartenverkauf* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ Taxistand	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Bereits vorhanden: ▪ (E-)Tretroller-Sharing
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Notrufsäule	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Höxter – Höxter Rathaus / Bahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Barrierefreiheit (Zug): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (nicht überdacht): 32 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 100 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es sind bereits Elemente von hoher und mittlerer Notwendigkeit vorhanden.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Das Bahnhofsumfeld Höxter-Rathaus wird derzeit grundlegend neu beplant

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Gut
Funktion:	Gut	Beleuchtung:	Gut
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:	Priorisierungsstufe:
49.400 €	Kurzfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	30.000 €
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Höxter – Hx-Godelheim

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB84

Weitere Linien:
–

Fahrgäste pro Tag:
<=500

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Hotel/Übernachtung
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Zug) ▪ B+R-Anlage (nicht überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ P+R-Anlage	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Höxter – Hx-Godelheim

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Barrierefreiheit (Zug): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (nicht überdacht): 10 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m	▪ Keine P+R-Anlage erfasst

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Nicht akzeptabel	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Noch akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

41.400 €

Priorisierungsstufe:

Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Höxter – Lüchtringen Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB84

Weitere Linien:
597

Fahrgäste pro Tag:
501–1.000

Raumkategorie:
regional zentral

Umgebung:
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Gewerbe/Industrie
Hotel/Übernachtung
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) (teilweise) ▪ B+R-Anlage (nicht überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Notrufsäule	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Taxistand	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Höxter – Lüchtringen Bahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Einstieg Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Taktile Elemente für Bus nur teilweise vorhanden ▪ Einstieg Zug nicht vollständig barrierefrei	▪ B+R-Anlage (nicht überdacht): 20 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 30 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: 50–100 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Noch akzeptabel
Funktion:	Gut	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Noch akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:	Priorisierungsstufe:
56.400 €	Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

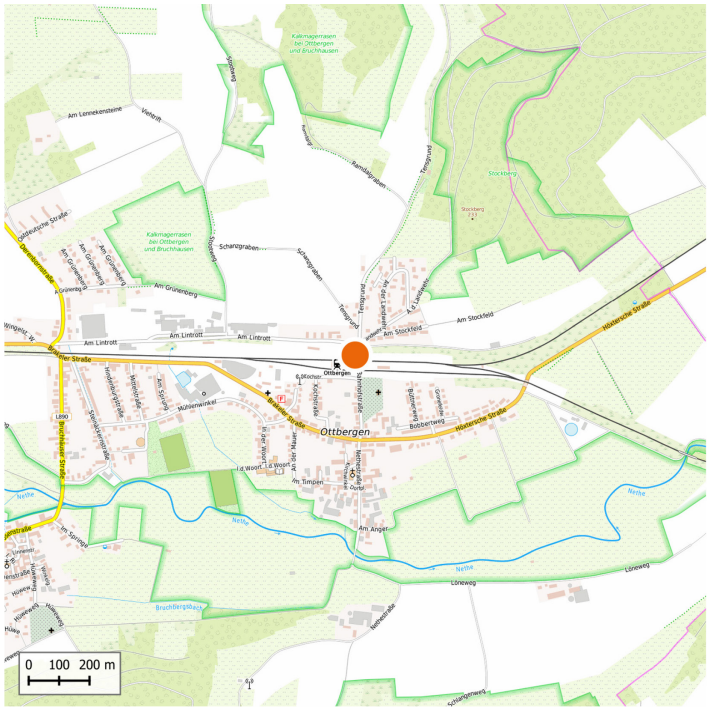
Aushangfahrplan (Zug)	1.000 €
Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	15.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Höxter – Ottbergen (Kr Höxt.) Bahnhof



Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB84, RB85

Weitere Linien:
555, R22

Fahrgäste pro Tag:
501–1.000

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Zug) ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Packstation/Post	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ P+R-Anlage	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Höxter – Ottbergen (Kr Höxt.) Bahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Barrierefreiheit (Bus): vollständig gegeben ▪ Barrierefreiheit (Zug): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (überdacht): 24 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: 50–100 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 20 Parkplätze | Beschilderung: nicht vorhanden | Entfernung: 50–100 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

55.400 €

Priorisierungsstufe:

Kurzfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	15.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Marienmünster – Vörden (Kr HX), Busbahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
585, R90, 584, 586, R91

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
lokal

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Gewerbe/Industrie
Hotel/Übernachtung
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	**Je nach individueller Anforderung**		
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Bus)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Öffentliches WC ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Servicepunkt, Kundencenter	▪ –	▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Nahversorgung ▪ Notrufsäule ▪ Packstation/Post ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung	▪ –	▪ –

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Marienmünster – Vörden (Kr HX), Busbahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Barrierefreiheit (Bus): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (überdacht): 20 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m	▪ P+R-Parkplatz (gebührenfrei): Unbekannte Anzahl Parkplätze | Beschilderung: k. A. | Entfernung: k. A. ▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 50 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Umbau zur Mobilstation im mobil.nrw-Design erfolgt vsl. im Jahr 2022
- Unter den als 'vorhanden' gewerteten Elementen sind bereits auch jene berücksichtigt, deren Installation relativ kurzfristig bevorsteht

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Gut	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

24.400 €

Priorisierungsstufe:

Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Umgebungsplan	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Nieheim – ZOB

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
R71, 571, 572, 584, R75, R83

Fahrgäste pro Tag:
<=500

Raumkategorie:
lokal

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	**Je nach individueller Anforderung**		
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Bus)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz ▪ WLAN-Hotspot*	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Nahversorgung ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post	▪ –	▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Notrufsäule ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung	▪ –	▪ –

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Nieheim – ZOB

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Einstieg Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Taktile Elemente für Bus nur teilweise vorhanden	▪ B+R-Anlage (überdacht): 6 Stellplätze | Abstellart: Anlehnbügel | Entfernung: <50 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 20 Parkplätze | Beschilderung: nicht vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Gut	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

38.000 €

Priorisierungsstufe:

Kurzfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)

Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Steinheim – Bahnhof Sandebeck (Südstraße / Gasthaus)

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RB72

Weitere Linien:
–

Fahrgäste pro Tag:
<=500

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Gewerbe/Industrie
Hotel/Übernachtung
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Zug) (teilweise) ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ P+R-Anlage	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Notrufsäule	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Steinheim – Bahnhof Sandebeck (Südstraße / Gasthaus)

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Einstieg Zug nicht vollständig barrierefrei ▪ Taktile Elemente für Zug nicht vorhanden	▪ B+R-Anlage (überdacht): 16 Stellplätze | Abstellart: Anlehnbügel | Entfernung: <50 m	▪ P+R-Parkplatz (gebührenfrei): 20 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es sind bereits Elemente von hoher und mittlerer Notwendigkeit vorhanden.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Umbau zur Mobilstation im mobil.nrw-Design erfolgt vsl. im Jahr 2022

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Noch akzeptabel
Funktion:	Nicht akzeptabel	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Nicht akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

25.400 €

Priorisierungsstufe:

Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Steinheim – Steinheim (Westf) Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
S5

Weitere Linien:
721, 776, 776AL, 770, 770AL, 771, 771AL, R76, R83, R91

Fahrgäste pro Tag:
501–1.000

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Gewerbe/Industrie
Hotel/Übernachtung
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 26.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Bus)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Fahrkartenverkauf* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Uhr ▪ Wetterschutz ▪ WLAN-Hotspot*	Bereits vorhanden: ▪ P+R-Anlage	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Nahversorgung ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post	Bereits vorhanden: ▪ Taxistand
Nicht vorhanden: ▪ Tarifbedingungen ▪ Umgebungsplan	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ Notrufsäule ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Steinheim – Steinheim (Westf) Bahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Barrierefreiheit (Zug): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (überdacht): 48 Stellplätze | Abstellart: Anlehnbügel | Entfernung: <50 m	▪ P+R-Parkplatz (gebührenfrei): 30 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m ▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 40 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es sind bereits Elemente von hoher und mittlerer Notwendigkeit vorhanden.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Umbau zur Mobilstation im mobil.nrw-Design erfolgt vsl. im Jahr 2022

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:	Priorisierungsstufe:
2.000 €	Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Tarifbedingungen	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Warburg – Bahnhof Scherfede

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RE17

Weitere Linien:
S85, S86, W1, ab Ende 2022: 561

Fahrgäste pro Tag:
<=500

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Café/Restaurant
Gewerbe/Industrie
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 25.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) (teilweise) ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Fahrkartenverkauf* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Tarifbedingungen ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Notrufsäule	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ P+R-Anlage	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Warburg – Bahnhof Scherfede

Barrierefreiheit

- Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei
- Einstieg Bus nicht barrierefrei
- Taktile Elemente für Bus nicht vorhanden
- Zugang Zug nicht vollständig barrierefrei
- Einstieg Zug nicht barrierefrei
- Taktile Elemente für Zug nicht vorhanden

B+R-Anlage

- B+R-Anlage (überdacht): 14 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m

P+R-Anlage

- Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 6 Parkplätze | Beschilderung: nicht vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- SPNV/ÖPNV-Knoten mit Anbindung an Radnetz NRW sowie Bundesstraße 7

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Noch akzeptabel
Funktion:	Nicht akzeptabel	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Nicht akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

34.400 €

Priorisierungsstufe:

Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	15.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Warburg – Neustadtkirche

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
531, R34, R35, R38, S85, 502, 504, 507, 508, W1, W2, W4

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
städtisch zentral

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
POI/Touristische Ziele
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 25.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ B+R-Anlage (nicht überdacht)* ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Öffentliches WC	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Packstation/Post
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Wetterschutz	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing	Nicht vorhanden: ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Notrufsäule ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Warburg – Neustadtkirche

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Einstieg Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Taktile Elemente für Bus nur teilweise vorhanden	▪ B+R-Anlage (nicht überdacht): 6 Stellplätze | Abstellart: Anlehnbügel | Entfernung: <50 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 100 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: 50–100 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Es wird empfohlen, eine (frei zugängliche) überdachte Fahrradabstellanlage zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

82.500 €

Priorisierungsstufe:

Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

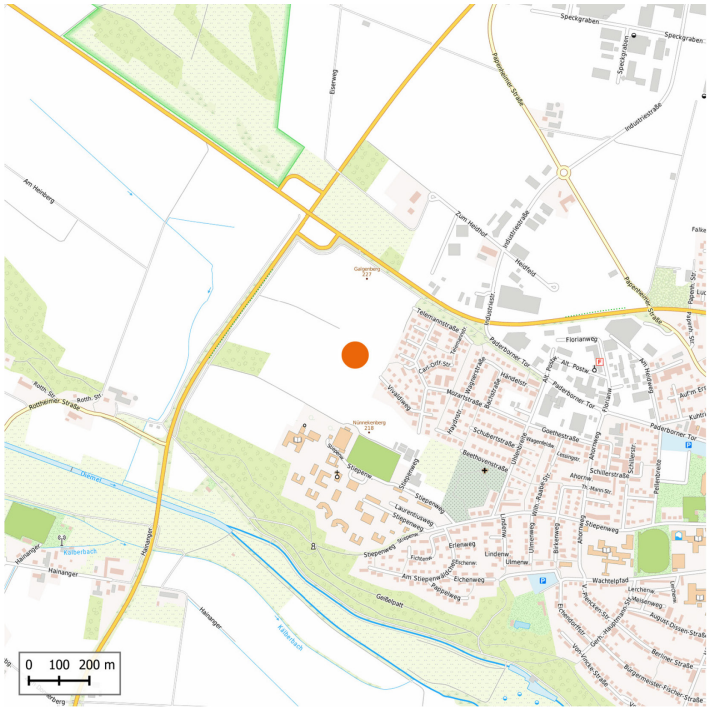
Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	30.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Sitzgelegenheiten	2.000 €
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
Wetterschutz	12.500 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Warburg – Quartier Laurentiushöhe



Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
–

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
Quartiersmobilstation (städtisch peripher)

Umgebung:
–

Sonderfall 'Quartiersmobilstation': Sämtliche Ausstattungskomponenten – auch die als 'Empf. Mindestausstattung' kategorisierten – haben rein optionalen Charakter. Für die Qualifizierung als Mobilstation im mobil.nrw-Design ist hier kein zwingend erforderliches Set definiert.

Empfehlenswerte Mindestausstattung	Eher hohe Notwendigkeit	Eher mittlere Notwendigkeit	Eher niedrige Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Barrierefreiheit ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ B+R-Anlage (normal)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ P+R-Anlage	Nicht vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Nahversorgung ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Warburg – Quartier Laurentiushöhe

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ –	▪ –	▪ –

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Perspektivische Anbindung an das ÖPNV-Netz empfohlen
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- Steckbrief enthält lediglich Empfehlungen für Sollausstattung, denn umfassendes Quartiers- bzw. Stadtentwicklungsvorhaben (Laurentiushöhe ändert künftige örtliche Verhältnisse grundlegend

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Keine Bewertung	Graffiti:	Keine Bewertung
Funktion:	Keine Bewertung	Beleuchtung:	Keine Bewertung
Gesamt:	Keine Bewertung		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:
71.900 €

Priorisierungsstufe:
Keine Priorisierung erfolgt

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
B+R-Anlage (frei zugänglich, überdacht)	36.000 €
Mülleimer	2.000 €
Sitzgelegenheiten	2.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
Wetterschutz	12.500 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.

Kreis Höxter – Warburg – Warburg (Westf) Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
ICE, IC, RE11, RE17, RB89

Weitere Linien:
S86, R34, 120, 140, 509, W1, W2, W4

Fahrgäste pro Tag:
1.001–2.000

Raumkategorie:
städtisch peripher

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Café/Restaurant
Gewerbe/Industrie
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 25.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Fahrkartenverkauf* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ P+R-Anlage	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Nahversorgung ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker	Nicht vorhanden: ▪ Packstation/Post ▪ Pedelec-Ladestation	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Warburg – Warburg (Westf) Bahnhof

Barrierefreiheit

- Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei
- Einstieg Bus nicht vollständig barrierefrei
- Taktile Elemente für Bus nicht vorhanden
- Barrierefreiheit (Zug): vollständig gegeben

B+R-Anlage

- B+R-Anlage (überdacht): 44 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m

P+R-Anlage

- P+R-Parkplatz (gebührenfrei): 60 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: 50–100 m
- Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 25 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es sind bereits Elemente von hoher und mittlerer Notwendigkeit vorhanden.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Noch akzeptabel	Graffiti:	Noch akzeptabel
Funktion:	Gut	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Noch akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

48.400 €

Priorisierungsstufe:

Kurzfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	30.000 €
Tarifbedingungen	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Warburg – ZOB Warburg

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
S85, S86, R34, R35, R37, R38, 120, 140, W1, W2, W3, W4

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
städtisch zentral

Umgebung:
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Hotel/Übernachtung
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 25.11.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Bus)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ –	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing	Nicht vorhanden: ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Packstation/Post ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Warburg – ZOB Warburg

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Barrierefreiheit (Bus): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (überdacht): 12 Stellplätze | Abstellart: Felgenklammer | Entfernung: <50 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 250 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es wird empfohlen, Elemente hoher Notwendigkeit zu installieren.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Noch akzeptabel
Funktion:	Gut	Beleuchtung:	Gut
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

41.400 €

Priorisierungsstufe:

Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Willebadessen – Busbahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
–

Weitere Linien:
R72, 511, 565, R38, 541

Fahrgäste pro Tag:
k. A.

Raumkategorie:
lokal

Umgebung:
Amt/Bürgerbüro
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant
Geldautomat
Geschäfte/Verkauf
Schule/Kindergarten

Örtliche Bestandserfassung am 03.10.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	**Je nach individueller Anforderung**		
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Barrierefreiheit (Bus) ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ Nahversorgung ▪ Packstation/Post	▪ –	▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ Umgebungsplan ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ (E-)Carsharing ▪ E-Tanksäule ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Notrufsäule ▪ Öffentliches WC ▪ Pedelec-Ladestation ▪ P+R-Anlage ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Servicepunkt, Kundencenter ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung	▪ –	▪ –

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Willebadessen – Busbahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Barrierefreiheit (Bus): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (überdacht): 10 Stellplätze | Abstellart: Anlehnbügel | Entfernung: <50 m	▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 20 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Gut	Beleuchtung:	Noch akzeptabel
Gesamt:	Gut		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:
71.400 €

Priorisierungsstufe:
Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	30.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
Umgebungsplan	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.

Kreis Höxter – Willebadessen – Willebadessen Bahnhof

Karte: TopPlusOpen | © GeoBasis-DE / BKG | dl-de/by-2-0

Zuglinien:
RE11, RB89

Weitere Linien:
541

Fahrgäste pro Tag:
<=500

Raumkategorie:
regional peripher

Umgebung:
Gewerbe/Industrie
Hotel/Übernachtung

Örtliche Bestandserfassung am 03.10.2021 durch Spiekermann

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente niedriger Notwendigkeit
Bereits vorhanden: ▪ Aushangfahrplan (Bus) ▪ Aushangfahrplan (Zug) ▪ Barrierefreiheit (Bus) (teilweise) ▪ Barrierefreiheit (Zug) ▪ B+R-Anlage (überdacht)* ▪ DFI (Zug)* ▪ Sitzgelegenheiten ▪ Umgebungsplan ▪ Wetterschutz	Bereits vorhanden: ▪ P+R-Anlage	Bereits vorhanden: ▪ E-Tanksäule ▪ Notrufsäule	Bereits vorhanden: ▪ –
Nicht vorhanden: ▪ Beschilderung im mobil.nrw-Design ▪ DFI (Bus)* ▪ Tarifbedingungen ▪ Uhr ▪ WLAN-Hotspot*	Nicht vorhanden: ▪ B+R-Anlage (gesichert) ▪ Gepäckschließfächer, Smart Locker	Nicht vorhanden: ▪ (E-)Bikesharing/ Fahrradverleih ▪ (E-)Carsharing ▪ Nahversorgung ▪ Öffentliches WC ▪ Packstation/Post ▪ Servicepunkt, Kundencenter	Nicht vorhanden: ▪ Lastenräder/ Lastenpedelecs ▪ (E-)Motorroller-Sharing ▪ Pedelec-Ladestation ▪ Rad-Luftstation ▪ Radstation/-service ▪ Taxistand ▪ (E-)Tretroller-Sharing ▪ Videoüberwachung

Weitere Anmerkungen zu dieser Tabelle auf Steckbrief-Seite 2 (unten)*

Kreis Höxter – Willebadessen – Willebadessen Bahnhof

Barrierefreiheit	B+R-Anlage	P+R-Anlage
▪ Zugang Bus nicht vollständig barrierefrei ▪ Barrierefreiheit (Zug): vollständig gegeben	▪ B+R-Anlage (überdacht): 20 Stellplätze | Abstellart: Anlehnbügel | Entfernung: <50 m	▪ P+R-Parkplatz (gebührenfrei): 35 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: <50 m ▪ Privatwirtschaftliche, gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus: 20 Parkplätze | Beschilderung: vorhanden | Entfernung: 50–100 m

Umsetzungshinweise für die Aufwertung zur Mobilstation im mobil.nrw-Design:

- Um den Standard als Mobilstation.NRW zu erfüllen, müssen die Mindestausstattungskomponenten vervollständigt werden.
- Es sind bereits Elemente von hoher und mittlerer Notwendigkeit vorhanden.
- Information, Buchung und Bezahlung der jeweiligen Elemente dieser Mobilstation müssen vor Ort oder digital gewährleistet sein.

Weitere stationsspezifische Anmerkungen:

- –

Erscheinungsbild:

Sauberkeit:	Gut	Graffiti:	Gut
Funktion:	Noch akzeptabel	Beleuchtung:	Nicht akzeptabel
Gesamt:	Noch akzeptabel		

Geschätzte Kosten für Mindestausstattung:

55.400 €

Priorisierungsstufe:

Mittelfristig

Diese benannte Summe der Grobkalkulation umfasst Investitionen zur Bereitstellung der Mindestausstattung und berücksichtigt folgende Komponenten (Barrierefreiheit ausgenommen):

Beschilderung im mobil.nrw-Design (z. B. Säule/Stele: 15.000 €)	
DFI (Bus)	15.000 €
Fahrkartenverkauf (z. B. Fahrkartenautomat: 21.000 €)	
Tarifbedingungen	1.000 €
Uhr	1.000 €
WLAN-Hotspot	2.400 €

Weitere Beratungs- und Förderangebote bezüglich der Errichtung von Mobilstationen erhalten Sie beim NWL und der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Ergänzende Anmerkungen zur Ausstattungstabelle auf Steckbrief-Seite 1:

- * Für all diese Elemente gilt: ‚bei Bedarf'. Darüber hinaus gilt speziell für den Fahrkartenverkauf: Es muss vor Ort oder im Fahrzeug eine Verkaufsmöglichkeit vorhanden sein, beispielsweise Fahrpersonal, Verkaufsschalter oder Fahrkartenautomat.
- Das Element 'Beleuchtung' stellt seit der 3. Auflage des Handbuch Mobilstationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW ein Mindestausstattungsmerkmal von Mobilstationen dar, wurde bei der Bestandserfassung jedoch nicht explizit erhoben.